

# Platow-Fonds im Februar – Erklären und gewinnen

– Der Andrang auf dem Börsentag München, aber auch viele Anfragen von Investoren und Lesern zeigen uns, dass wegen des Übergangs vom DB Platinum III Platow Fonds hin zum **DB Platinum IV Platow Fonds** (209,37 Euro; LU1239760025) noch Rede- und Erklärungsbedarf besteht. Zur Erinnerung: Der Verwaltungsrat von **DB Platinum** entschied im Herbst, den Platow-Fonds auf eine andere Plattform zu ziehen (siehe ausführlich PLATOW Börse vom 7.12.15). Infolgedessen bekam der Fonds zwei neue ISINs, während die Ratings und die historischen Kursentwicklungen auf die neuen Fonds-Tranchen übergehen sollten. Einige Datenanbieter wie **Morningstar**

## Die zehn Kernpositionen

Bechtle

Cenit

Continental

GFT

Grenkeleasing

Helma Eigenheimbau

Krones

Sixt Vz.

VTG

Zooplus

alphabetische Reihenfolge; Stand 29.2.2016

bekamen das sehr schnell hin, während andere teilweise auch jetzt noch hinterherhinken und die Zeitreihen nicht verknüpft haben. Aus Anlegersicht ist das ärgerlich, wurde hierdurch doch unnötig Verwirrung gestiftet. Ein anderer, vielfach thematisierter Aspekt ist die steuerliche Betrachtung. Grundsätzlich war der Übergang von der „alten“ zur „neuen“ Fondshülle, technisch gesehen eine Fondsfusion, eine steuerneutrale Verschmelzung, bei der keine Kursgewinne versteuert werden dürfen. Jedoch haben die Vertriebspartner die Option, die aufgelaufenen akkumulierten ausschüttungsgleichen Erträge (d.h. Dividenden oder Zinsen) über die Haltedauer des Fonds steuerlich zu betrachten. Da diese Erträge während der Haltedauer keiner Besteuerung unterliegen, kann der Steuerabzug im Rahmen des Umtausches erfolgen. Eine steuerliche Betrachtung auf Fondskursebene erfolgt dagegen einheitlich nicht. Die ursprünglichen Anschaffungsdaten gehen auf die neue Gattung DB Platinum IV Platow Fonds über, was nach

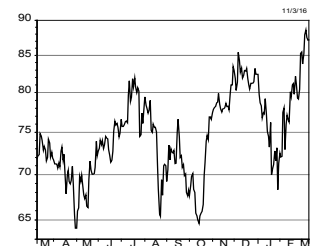
unserem Kenntnisstand auch bei sämtlichen Depotbanken korrekt angezeigt wird und zu keinen Nachfragen geführt hat. Bei Unklarheiten empfehlen wir unverändert, einen kompetenten Steuerberater zu konsultieren.

Glücklicherweise gab es neben den zahlreichen Nachfragen zur Fondsfusion aber auch viel Anerkennung für die langfristige Performance des Fonds bzw. des darauf basierenden **Platow-Zertifikats** (264,78 Euro; DE000DB0PLA8). So hat das im Mai 2006 aufgelegte Wertpapier Anlegern bis Ende

Februar rund 159% Rendite gebracht, während der **DAX** und der zu Vergleichszwecken am besten geeignete **SDAX** nur 55 bzw. 54% schafften. Im Februar war die Entwicklung nicht so eindeutig:

Während der deutsche Leitindex erneut geschlagen wurde, gelang dies in Bezug auf den Small-Cap-Index diesmal nicht. Vor allem die Schwäche unserer Großposition **GFT** (-14%) fiel ins Gewicht, aber auch einige kleinere Positionen wie **All for One Steeb** (-12%), **Dürr** (-12%), **Elmos Semiconductor** (-23%) oder **MS Industrie** (-20%) gaben prozentual zweistellig ab. Auf der Gewinnerseite stachen **Adesso** (+11%), **Villeroy & Boch Vz.** (+11%) sowie **Washtec** (+10%) hervor. Monatssieger wurde **Kuka**, auch dank der Bekanntgabe guter 2015er-Zahlen und neuerlich aufkeimender Übernahmespekulationen. Da **Helma Eigenheimbau** in die Top Ten Holdings (siehe Tabelle) aufstieg und dabei den Blue Chip **Allianz** verdrängte, spiegelt die Liste der zehn größten Fondspositionen nun auch besser wider, dass der Platow-Fonds ein Aktienfonds mit klarem Schwerpunkt auf Small Caps ist. Zusätzliche Informationen, auch zur I-Tranche (2 727,75 Euro; LU1239760371) für institutionelle Investoren, finden Anleger auf **www.platow.de** unter dem Reiter „PLATOW Fonds und Zertifikat“.

## Kuka



Aktienkurs in Euro